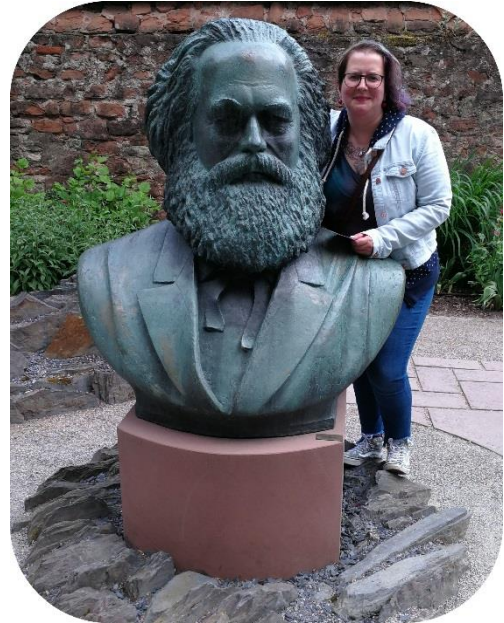


Sefika Minte
KV Oberhausen
Diplom-Sozialpädagogin
geb. 23.02.1980

Bewerbung Landesvorstand

Liebe Genossinnen, Liebe Genossen,

geboren wurde ich in eine politisch aktive Gewerkschaftsfamilie. Seitdem ich denken kann, habe ich mit Politik zu tun. So wuchs ich zum Beispiel gemeinsam mit Kindern von türkischen Gastarbeitern auf. Dadurch bekam ich früh mit, was Rassismus bedeutet. Als kleines Mädchen stand ich jeden Sonntag vor der Tür mit meiner kleinen Fahne und wollte mal wieder zu einer Demo. Desto älter ich wurde, desto mehr engagierte ich mich in unterschiedlichen Gruppen wie zum Beispiel der Antifa.



Heute bin ich Diplom-Sozialpädagogin und arbeite seit mehr als drei Jahren mit Geflüchteten. Von daher weiß ich auch, welche Probleme die Menschen, die zu uns kommen, haben. Viele sind traumatisiert durch Kriege und dem gefährlichen Fluchtweg nach Europa. Viele haben Druck durch ihre Familien im Heimatland, von ihnen wird erwartet die Familien zu Hause finanziell zu unterstützen. Dazu kommt die Schikane durch deutsche Behörden, zum Beispiel bei der (Nicht-)Anerkennung von Bildungsabschlüssen. Flüchtlingsberatungsstellen, die unabhängig arbeiten - dass zeigt mir meine berufliche Praxis - sind wichtig für Geflüchtete, um sie über ihre Rechte und Möglichkeiten aufzuklären. Als LINKE müssen wir uns für einen Ausbau dieser Anlaufstellen einsetzen.

Ein weiteres Thema, welches mir am Herzen liegt, sind die SGB II (Hartz IV) Leistungsbezieher*innen. Diese werden immer mehr an den Rand unserer Gesellschaft gedrängt, egal ob es um Wohnungen, Sanktionen oder Behördenwahnsinn geht. Viele der Leistungsbezieher*innen trauen sich nicht, Hilfe in Anspruch zu nehmen. Deshalb ist es umso wichtiger, dass wir als LINKE weiterhin dafür sorgen, dass genug Sozialberater*innen durch die LAG Weg mit Hartz IV geschult werden. Auch, um sicherstellen zu können, dass es genug Sozialberatungsangebote in den unterschiedlichen Kreisen gibt, damit meine ich auch Beratungsangebote im ländlichen Raum. Wir sollten auch weiterhin Aktionen vor den Jobcentern machen und die Menschen, die unserer Hilfe benötigen, auch zum Jobcenter begleiten.

Für diese zwei genannten Schwerpunktthemen würde ich mich gerne im neuen Landesvorstand einbringen.

Mit solidarischen Grüßen

Sefika Minte